Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 67. Dienstag, den 19. März. 1844.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. März.

Herr Particulier Ferd. Fiedler aus Bütow, Herr Gutsbesitzer Gustav von Gruben aus Komrow, die Herren Kaufleute Neumann aus Berlin, Thol aus Liverpool, Etten aus Stettin, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer von Rexin nebst Gemahlin aus Wödtke, Herr Gutsbesitzer und Lieutenant Scharlow aus Morgau, die Herren Kaufleute H. Beck aus Scheffild, F. W. Bock aus Nürnberg, J. Wiesner aus Hamburg, L. Friedt aus Berlin, R. Herwig aus Königsberg, Herr Fabrikant E. Alexander aus Potsdam, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Pausch aus Berlin, log. in den drei Mohren. Herr Actuarius Beermann aus Putzig, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der bevorstehende Eisgang der Weichsel macht nothwendig, folgende Sicherungs-Maaßregeln, zur vorsorglichen Abwendung jeder Gefahr, zur genauesten Befolgung in Erinnerung zu bringen.

1) Wenn eine amtliche Nachricht von einem entstandenen Weichsel-Dammbruch eingeht, wird solches dem Publiko durch das Läuten der großen Glocke auf dem St. Marienthurme bekannt gemacht werden, damit die an den Ufern der Radaune und Mottlau gelegenen Grundbesitzer und Einwohner sogleich Anstalten treffen können, um ihr Eigenthum sicher zu stellen.

2) Die Bewohner der äußern am Wasser gelegenen Gegenden der Stadt sind, nach den stattgefundenen Aufnahmen, mehr als nöthig mit Fahrzeugen ver-

sehen, daher dieselben aufgefordert werden diese Böte in gehöriger Bereitschaft zu halten.

3) Ist der Fall ad 1. eingetreten, so wird sich auf dem hiesigen rechtstädtschen Rathhause eine Kommission sofort versammeln, welche während der Dauer des Nothstandes permanent sein wird. Bei dieser müssen alle etwanigen Anträge angebracht werden, da nur von dieser allein alle Anordnungen zu Beschaffung der für nothwendig befundenen Hilfsmittel ausgehen; und wird denjenigen, die in die Inundation sich begeben wollen, angerathen, für ihre Person und Boot sich eine Legitimation von dieser Kommission geben zu lassen.

4) Da die See- und Holzschuitenschiffer und die Besitzer von Bordingen, Lichterfahrzeugen und Oderkähnen während der Winterzeit ihre Böte auf den Fahrzeugen haben, so können sie solche zwar zum eigenen Gebrauche behalten, jedoch müssen sie selbige, und besonders diejenigen, die mehrere Böte haben, auf schriftliches Erfordern der ernannten Kommission zum allgemeinen Besten hergeben.

5) Die resp. Eigenthümer der ad 4. genannten Fahrzeuge müssen unter allen Umständen dafür sorgen, daß, sobald die Nachricht von einem Weichsel-Dammbruche bekannt gemacht ist, die Fahrzeuge mit starkem Tauwerk, Ankern und Schiffs-Utensilien in Vorrath versehen und alles gehörig befestigt ist. Tag und Nacht müssen die Fahrzeuge dergestalt mit sachkundigen Leuten besetzt sein, daß auf jedem Schiffe wenigstens 4 Mann und auf jedem andern Fahrzeuge 2 Mann ununterbrochen, bis die Zeit der Gefahr vorüber, vorhanden. Wer dieser Aufgabe nicht nachkommt, auf dessen Kosten wird das zur Abwendung der allgemeinen Gefahr Erforderliche angeschafft werden.

6) Die Herren Holzhändler werden in Gemäßheit der bereits an dieselben erlassenen schriftlichen Verfügung nochmals aufgefordert, für die Befestigung der in der alten und neuen Mottlau und in dem Festungsgraben liegenden Hölzer durch tüchtiges Tauwerk zu sorgen und durch hinreichende in Bereitschaft zu haltende Mannschaft und Material ununterbrochen freie Strombahn zu verschaffen.

7) Die Herren Rheeder, welche im Hafen zu Neufahrwasser Schiffe und Lichterfahrzeuge haben, werden hierdurch verpflichtet, beim Eintritt des Eisganges dafür zu sorgen, daß außergewöhnliche Wächter auf den Fahrzeugen sich befinden und daß von jeder besonders bestehenden Schiffs-Rheederei wenigstens ein Kapitain zu Neufahrwasser während des Eisganges anwesend, um die im Nothfall von dem Königl. Lootsen-Kommandeur zu bestimmenden Maaßregeln zur allgemeinen Sicherheit in Ausführung zu bringen.

8) Die hiesigen Fuhrleute und Angespann haltenden Bürger werden zur Zeit der allgemeinen Gefahr ihre Pferde und Arbeitswagen in Bereitschaft halten und zur Disposition der Kommission auf deren schriftliche Anweisung gestellen. Auch ist der aufbewahrte Pferdedünger nur allein auf Anordnung der Kommission zu verabfolgen.

Danzig, den 12. März 1844.

Königliches Gouvernement.
v. Rüchel-Kleist. v. Dedenroth.

Königliches Polizei-Präsidium.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENT.

2. Die Beschaffung der zur diesjährigen Instandsetzung mehrerer Hafen-Bau-Werke und dem Bau einer Gordungswand erforderlichen Materialien, als: 91 kieferne Rundhölzer a 25 — 38 Fuß lang, 15 Zoll im Zopf stark, 20 Balken a 12 Fuß lang, $^{18}/_{18}$ Zoll stark, 1670 Fuß $^{14}/_{14}$-zöllige Balken a 36 — 40 Fuß lang, 250 Fuß $^{12}/_{12}$-zöllige Balken a 24 Fuß lang, 630 Fuß $^{7}/_{14}$-zölliges und 3450 Fuß $^{6}/_{12}$-zölliges kiefern Halbholz, 3400 Fuß 3-zöllige und 4850 Fuß 4-zöllige kieferne Bohlen, 400 Fuß $1^{1}/_{2}$-zöllige Dielen, 6 Tonnen Theer, 90 Schock diverse Nägel, soll zur Ermittelung eines Mindestgebots

am 25. März c., Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftslokale des Unterzeichneten öffentlich ausgeboten werden, woselbst auch die näheren Bedingungen einzusehen sind.

Neufahrwasser, den 15. März 1844.

Der Hafen-Bau-Inspector.

Pfeffer.

Entbindungen.

3. Die heute Morgens 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Louise geb. Lemke von einem gesunden Knaben, beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Königsberg, den 15. März 1844. Hinnius,

Prem.-Lieutenant im 5ten Inf.-Reg. und Brigade-Adjutant.

4. Den 16. d. M., Abends 6 Uhr, wurde meine liebe Frau von einem Knaben glücklich entbunden. Gustav Lorwein.

5. Die heute früh $7^{1}/_{2}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem muntern Knaben, zeige ist statt besonderer Meldung ergebenst an. Danzig, den 17. März 1844. F. W. Dölchner.

Literarische Anzeige.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598. ist vorräthig:

Handtke's Schulatlas über alle Theile der Erde.

2te Auflage. 25 Blätter in quer Quart. Preis geheftet 15 Sgr., einzelne Karten zu 1 Sgr. — Der beste Beweis für die Brauchbarkeit dieses unerhört billigen Atlasses ist, außer den vielen empfehlenden Beurtheilungen, ein Absatz von über 60,000 Exemplaren seit den 4 Jahren seines Erscheinens. — Die Herren Lehrer, welche denselben noch nicht beachteten, ersuchen wir, ihm einige Aufmerksamkeit zu schenken.

Anzeigen.

7. Ein sich gut rentirendes Grundstück, zu Wohnungen aptirt, auf der Rechtstadt gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen durch

den Commissionair Ernst Lampe, Heil. Geistgasse No. 1010.

8. **50 Thaler**
Belohnung Demjenigen, der mir den Verläumder nachweisen kann, der da gesagt, daß ich von Pferdefleisch Wurst gemacht und deshalb gerichtlich zur Untersuchung gezogen bin. Adolph Brünlinger.

9. Von dem Kunst- und Handelsgärtner Friedrich Carl Brückner in Arnstadt in Thüringen, liegen bei mir Verzeichnisse über Gemüse- und Blumensaamen, welche ich an Gartenliebhaber zu vertheilen und Bestellungen darauf anzunehmen bereit bin. Theodor Friedr. Hennings, Langgarten No. 228.

10. **2500 Rthlr.** auf ein adel. Gut und **300 Rthlr.** auf einen Bauerhof zur 1sten u. sehr sichern Stelle sucht J. F. Reimann, Sandgrube 2. Haus.

11. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von meiner Reise zurückgekehrt und wiederum mit den neuesten und geschmackvollsten Desseins für Stuben und Schilder versehen bin. W. Diller jun., Maler, Johannisgasse No. 1323.

12. Die Herren Actionaire des Strom-Versicherungs-Vereins werden „zur Fortsetzung der Berathungen" zu einer General-Versammlung auf Dienstag den 19. d. M., Nachmittags 3½ Uhr, nach §. 18. des Statuts hiedurch ergebenst eingeladen. C. H. Gottel, Langenmarkt No. 491.

13. ☞ Zwei Grundstücke mittler Größe werden zu einem mäßigen Preise zu kaufen gesucht, das eine mit Garten, in der Stadt oder gleich vor dem Hohenthore. Adr. werd. im Int.-Comt. unter J. W. m. d. Verkaufspreis erbeten.

14. Das Haus in Langfuhr No. 16. ist zu verkaufen. Das Nähere Frauengasse No. 837. zwei Treppen hoch.

15. Ein Sohn ordentlicher Eltern der Lust hat Maler zu werden, findet ein Unterkommen bei W. Diller jun, Johannisgasse No. 1323.

16. Ein Bursche der Lust hat Schneider zu werden, melde sich Kohlengasse 1029.

17. **Ein Gärtner** findet auf dem Lande zum 1. April eine Anstellung. Näheres im Hause No. 442. am Langenmarkt.

18. Langefuhr ist ein herrschaftliches Grundstück mit 10 Zimmern, 4 Küchen, großem, nach dem Walde durchgehenden, Garten p. p. unter vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres Frauengasse No. 835., Saal-Etage.

19. Ein Herr aus dem Civilstande, unverheirathet, sucht bei einer Familie zwei zusammenhängende Zimmer, gut meublirt, in der besten Gegend der Stadt. Adressen unter B. Y. 2. im Intelligenz-Comtoir.

20. Ich suche 200 Rthlr. zur ersten Hypothek. Ehrenschen Gang No. 412. auf Niederstadt.

21. Langgarten ist 1 Haus sogl. zu verk. oder zu verm. Näh. Pfefferstadt 122.

22. Eine gesunde Amme ist zu finden 1. Steindamm No. 374.

23. Eine gesunde Amme ist zu erfragen Poggenpfuhl No. 357.

24. Nahe an der Langgasse ist ein Haus mit vollständigem Ladenlokal, in gu-

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 67. Dienstag, den 19. März 1844.

tem baulichen Zustande, was gegenwärtig 94 Rthlr. jährliche Miethe trägt, für den festen Preis von 1000 Rthlr. zu verkaufen. Nachricht Frauengasse 852, 3 Tr. h.

25. Wer ein altes pol. Bettgestell z. verk. hat, kann sich melden Korkenmacherg. 792.

26. Ein Bursche der Schneider werden will, melde sich Drehergasse No. 1342.

27. Meine Wohnung ist jetzt Frauengasse No. 895. J. E. Rosalowsky.

28. Ein im kaufmännischen Fache geübter Mann wünscht mit der Buchhalterei und andern kaufm. Arbeiten beschäftigt zu werden; hierauf Reflectirende werden ergebenst ersucht, ihre Adresse unter X. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

Vermiethungen.

29. Petersiliengasse No. 1421. sind von Ostern ab drei Stuben mit Meubeln, Betten und Bespeisung für einzelne Herren, oder auch Pensionaire vom Lande, zu beziehen.

30. Langenmarkt, an der Börse, sind Ostern zwei Hange-Stuben und Entree, zusammen oder getrennt, mit oder ohne Meubeln, zu verm. Näh. Gerbergasse 362.

31. Eine herrschaftliche Wohnung von 3 freundlichen Stuben nebst Zubehör ist Langgasse No. 376. zwei Treppen hoch zu vermiethen

32. Pferdestall und Wagenremise ist Buttermarkt No. 2092. a. zu vermiethen.

33. Breitegasse No. 1201. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

34. Pfefferstadt No. 227. sind freundl. Zimmer mit auch oh. Meub. zu verm.

Auction.

35. Freitag, den 22. März d. J., sollen in dem, bei der großen Mühle, sub No. 369. gelegenen Grundstücke, auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

1 mahagoni Schreibesecretair, mahagoni und birkene Kommoden, Spiel- und Schreibetische, Rohrstühle, Kinderbettgestelle, 1 birken Bücher- und 1 dito Zeichnungen-Schrank, Zeichnen- und Küchentische, Küchengeräthe und verschiedene Bücher. Ferner:

1 Hobelbank, 1 Parthie Hobeln, Tischler-, Schmiede- und Schlosser-Handwerkszeug, 1 große Parthie trockene eichene, 2 bis 5" starke und 20 a 22" breite, Bohlen, circa 60 Schock trockene weißbüchene Kämme, Keile, Zapfenlager 2c., 1 complettes hölzernes Stirnrad, verschiedene Mühlsteine zu Handmühlen, 80 Fuß bleierne Röhren, gußeiserne Räder und Lager, 1 Häckselmaschine, 1 kleiner Arbeitswagen, 2 Reitsattel, Zäume, Stallutensilien, 1 Parthie Eisenblech und viele andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Schönen werderschen Leckhonig in kleinen und großen Fastagen erhält man billigst Ohra No. 83. Auch ist daselbst eine Parthie Spathölzer und ganz trocken Kammholz zu Mühlen zum Verkauf.

37. Bestellungen auf trockenes, büchenes, eichenes und fichtenes Klobenholz, frei vor des Käufers Thüre, werden angenommen Breitgasse No. 1221. und in der Eisenhandlung am Rathhause.

38. Ein Schreibetisch mit Verschluß und Akten-Repositorium, ein Schreibepult mit Verschluß und Briefspind, ein gr. mah. Bettgestell, eine mahag. Reise-Chatoulle sind Hundegasse No. 325., Hange-Etage, zu verkaufen.

39. Bei dem Hofbesitzer Grabe in Schönau stehen, wohnungsveränderungshalber, 7 Kühe, 7 Pferde und 7 Stück Jungvieh zum Verkauf.

40. In Grenzlau bei Oliva stehen mehrere Klafter Stubben, sowie auch einige 100 Stämme, Latt- und Bohlstämme zum Verkauf.

41. **Möbelganz**, durch den die Farbe von selbst schon alter birkner Meubeln allmählig erfrischt u. die wie neue ein schönes Ansehen u. spiegelblanke Politur erhalten, ist zu hab. Scheibenritterg. 1249., Johannisg.-Ecke beim Schlosser Herrn Donat, 2 Tr. h.

42. **1 Schaufenster** ist billig zu verkaufen Langgasse No. 540.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Ferdinand v. Bonin gehörige Erbzinsgut Owczarken, bestehend aus 11 Hufen 23 Morgen 120 Ruthen preuß. Ackerland und Hütung, und 2 Morgen 47 Ruthen preuß. Wiesen, abgeschätzt auf 3087 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf., soll am

17. April c., Vorm. 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Dirschau.

44. **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Marienburg.

Das zur Concurs-Masse der Mühlenbesitzer Rudolph Ludwig und Marie geb. von Gersdorff, Kellerschen Eheleute zugehörige Grundstück Marienburg No. 851. Litt. H. die Bäckermühle genannt, abgeschätzt auf 13,941 Rthlr. 21 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe, soll am

16. Julius 1844

Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Berichtigung: Intelligenz-Blatt No. 65., Annonce 95. muß es heißen: Frauengasse No. 852. statt: Frauengasse No. 854.